

**Generalversammlung | Neuer Vorstand gewählt**

## Freiwillige Feuerwehr Silenen-Amsteg hat erstmals eine Präsidentin

Die Freiwillige Feuerwehr Silenen-Amsteg musste wegen Covid-19 die Generalversammlung zum ersten Mal schriftlich abhalten. Von den 137 versendeten Unterlagen wurden bis zum Einsendeschluss am 1. April 59 Abstimmungsbögen zurückgesendet. Die Teilnahme war somit ähnlich wie in den Vorjahren. Im Präsidentenbericht konnte auf den Vereinsausflug im vergangenen Jahr zurückgeblendet werden. Dieser konnte trotz der Pandemie mit leichten Anpassungen durchgeführt werden. Im Jahr 2020 rückte die Feuerwehr Silenen-Amsteg zu sechs Einsätzen aus: vom kleinen Kaminbrand bis zum Elementarereignis vom 3. Oktober am Bristlauibach, bei dem 31 Feuerwehrleute während 173 Stunden im Einsatz standen. Das Protokoll der letzten GV sowie die Rechnung 2020 wurden einstimmig angenommen. Die Feuerwehr freut

sich auf drei neue Mitglieder. Den vier Kameraden, die die Feuerwehr verlassen, wünscht sie alles Gute.

**Irene Baumann löst Michael Zraggen ab**

Dieses Jahr standen die Erneuerungswahlen des Vorstandes sowie der Rechnungsrevisoren an. Irene Baumann, die bisherige Vizepräsidentin, übernimmt als erste Frau das Präsidentenamt. Raphael Herger wird als jüngster Vizepräsident gewählt. Der restliche Vorstand sowie die Rechnungsrevisoren bleiben unverändert im Amt. Der abtretende Präsident Michael Zraggen meisterte souverän die Fusion der beiden Feuerwehren Silenen und Amsteg. Davor war er lange ein Vorstandsmitglied und nahm sich viel Zeit für den Verein. Die Freiwillige Feuerwehr Silenen-Amsteg bedankt sich bei allen für den Einsatz und die Zusammenarbeit. (e)



Die Betriebskommission Kastelen vor der neuen Fassade: (von links) Dani Geisser, Stephan Gisler, Roli Büchi, Falk Mahrow, Gabi Arnold und Max Horat. FOTO: ZVG

**Schattdorf | Vereinslokal Kastelen**

## Ein weiterer Meilenstein erreicht

Nach der Zerstörung der Infrastruktur des FC Schattdorf, der Katzenmusikgesellschaft Schattdorf und der Nachtschwärmer Schattdorf durch das Hochwasser im Jahr 2005 bauten diese drei Vereine das gemeinsame Vereinslokal Kastelen. Mit viel Fronarbeit und Unterstützung von Sponsoren, Gemeinde und Stiftungen konnte dieses Projekt im Jahr 2006 realisiert werden.

Nach dem Wegfall der Trainingsplätze des FC Schattdorf und dem Bau der Landi und des Heizwerkes gab es diverse Veränderungen. Mit dem Kauf des südlich an das Gebäude angrenzenden Areals

durch die Gemeinde Schattdorf konnte eine gesamtheitliche Lösung für das Vereinslokal gefunden werden.

**Neue Westfassade**

Da nach 15 Jahren, trotz zwischenzeitlicher Renovationsarbeiten, der Zahn der Zeit stark an der Westfassade genagt hatte, beschloss die Betriebskommission, diese nachhaltig zu sanieren. Die Betriebskommission Kastelen, bestehend aus je zwei Mitgliedern der Vereine, ist zuständig für den Betrieb und den Unterhalt dieser Immobilie. Nach Prüfung verschiedener Projektstudien und einer Verschie-

bung aufgrund der Corona-Pandemie konnte nun die Sanierung vollzogen und die gute Bausubstanz langfristig geschützt werden. Die Kosten von rund 18000 Franken konnten die drei Vereine gemeinsam nur stemmen, da die Firmen Toni Gisler, Dach- und Fassadenbau Erstfeld, Maler Nideröst AG Altdorf und Markus Püntener AG Attinghausen ihnen grosszügig entgegenkamen.

Am 10. April vollendete das Betriebskommissionsteam mit diversen Abschlussarbeiten diesen Meilenstein. Mit Stolz kann sich das Team über die schöne, neue Westfassade freuen. (e)



Wechsel im Vorstand: (von links) die neue Präsidentin Irene Baumann, Vizepräsident Raphael Herger und Altpräsident Michael Zraggen. FOTO: ZVG

**MARKT**

## «Geissä Wäg» – der neue Themen- und Erlebnisweg auf Sattel-Hochstuckli

Die Sattel-Hochstuckli AG eröffnet im August auf ihrem Familienberg einen spannenden Themen- und Erlebnisweg. Die neue Attraktion ist ein Gemeinschaftsprojekt in Zusammenarbeit mit der Blüemlisberg AG. Der «Geissä Wäg» vermittelt spielerisch Wissen rund um die Ziege.

Der rund 2,6 Kilometer lange Themen- und Erlebnisweg führt auf 1200 Metern über Meer von Mostelberg entlang des Engelstocks zum Ziegenhof Blüemlisberg. Interaktive Posten versprechen ein abwechslungsreiches Erlebnis, geprägt von Wissen, Spiel und Spannung.

**Was frisst eine Ziege?**

Der neue «Geissä Wäg» lässt keine Fragen offen. Wissenstafeln an Start und Ziel, sieben interaktive Posten sowie eine einmalige Aussicht auf die umliegenden Berge garantieren ein einzigartiges Erlebnis. Die Wanderung auf dem kinderwagentauglichen Weg dauert rund 45 Minuten. Das Ziel des Wegs ist der Blüemlisberg, ein idyllisch gelegener Ziegenhof mit über 100 Ziegen. Während sich die Ziegen auf den kräuterreichen Wiesen vergnügen, geniessen Gäste in der Hofgelateria ein leckeres Ziegenmilch-Glace, einen frischgebackenen Kuchen oder einen aromatischen Kaffee.

**Eröffnungsanlass mit Schweizer Prominenz**

Die Idee des neuen Themen- und Erlebnisweges basiert auf der Abschlussarbeit von zwei Schülerinnen



Im August wird auf Sattel-Hochstuckli der neue «Geissä Wäg» eröffnet.

FOTO: REMO INDERBITZIN

der Fachmittelschule des Theresianums Ingenbohl. Die Sattel-Hochstuckli AG setzt die Abschlussarbeit zusammen mit der Blüemlisberg AG um. Der Eröffnungsanlass findet am 1.-August-Wochenende statt. Ein attraktives Kinderprogramm sowie musikalische und kulinarische Leckerbissen sorgen für einen unvergesslichen «Ziegenanlass». Begleitet von Schweizer Prominenz erleben Gäste den unterhaltsamen Startschuss zum neuen «Geissä Wäg» auf dem Familienberg.

**Geisskalter Genuss mit Höhenluft**

Geissmilch ist gesund, leicht verdaulich und laktosearm. Die Volksheilkunde sagt der Ziegenmilch Heilwirkungen nach. So überrascht es nicht, dass der Ziegenhof Blüemlisberg die Eigenschaften der vitaminreichen Ziegenmilch für seine Produkte nutzt. In der hauseigenen Glacemanufaktur direkt beim Hof entsteht das «geisskalte» Glace aus Ziegenmilch. Die Erfrischung sorgt für das passende Genusserlebnis direkt am «Geissä Wäg». (pd)

**Altdorf | Aussenbad öffnet am 4. Mai**

## Schwimmbadsanierung startet

Die Vorbereitungen für den Start der ersten Sanierungsetappe des Schwimmbads Altdorf beginnen früher als geplant. Baukommissionspräsident Pascal Ziegler erläutert: «Etappe 1 beinhaltet die Sanierung des teilweise undicht gewordenen Flachdaches und der Abluftanlage. Erneuert werden auch Beleuchtung und Akustik. Im Eingang-/Servicebereich werden neue Räume geschaffen. Zudem wird eine Fotovoltaikanlage realisiert, die von der Gemeinde Altdorf finanziert wird.» Mehrheitlich sind Urner Unternehmen bei dieser Sanierungsetappe beteiligt.

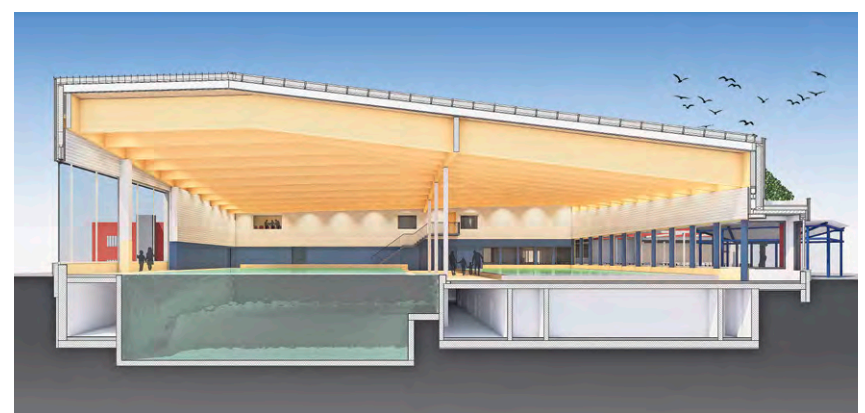
Aufgrund der aktuellen Corona-Massnahmen wird der Start um zwei Wochen vorgezogen und am 19. April der Bauplatz beim Schwimmbad eingerichtet: Das Gerüst wird aufgebaut, der Kran gestellt und diverse Sicherungsmassnahmen umgesetzt. Ebenfalls werden die technischen Anlagen, zum Beispiel die Telefonapparate und das Kassensystem, rückgebaut.

Die Abbrucharbeiten des Daches starten wie geplant am 3. Mai.

**Spatenstich abgesagt**

VR-Präsident Felix Mattli informierte: «Den geplanten Spatenstich vom 4. Mai müssen wir leider aufgrund der aktuellen Corona-Massnahmen absagen. Wir hoffen, dass die Situation bei der Wiedereröffnung im Herbst besser sein wird, damit ein Fest mit der Bevölkerung möglich ist.» Die Eröffnung des Aussenbades ist auf den 4. Mai geplant (abhängig von den Wetterverhältnissen). Die aktuellen Öffnungszeiten werden jeweils auf der Website des Schwimmbads sowie auf Facebook kommuniziert. Das Schwimmbad Altdorf wurde 1978 eröffnet und 2011 mit einem Aussenbereich erweitert. Das Bad wird von der Schwimmbadgenossenschaft Altdorf als Non-Profit-Unternehmen geführt. Das Ziel: eine aktive und gesunde Freizeitgestaltung fördern. (e)

Weitere Infos: [www.schwimmbad-aldorf.ch](http://www.schwimmbad-aldorf.ch).



Das Schwimmbad Altdorf nach der Sanierung.

VISUALISIERUNG: BECK SCHWIMMBADBAU AG